



**Die Zeit mit
Pfarrer Achim Babel
2007 - 2012
in St. Hedwig, Heepen**

Teil - 3

WIR IN GOTTES HAND -
GOTT IN UNSERER HAND



Erstkommunionfeier 2011
St. Hedwig & St. Meinolf
1. Mai 8. Mai





Fronleichnam 23.06.2011





Der Kirchenchor St. Hedwig-Heepen
verabschiedet sich im Festhochamt
am 3.7.2011 mit der
Messe brève no.7 in C von Charles Gounod





Brunch im Heeper-Landhaus



Die **Messdienergruppe** in St. Hedwig besteht jetzt aus insgesamt 34 Mädchen und Jungen im Alter von 9 bis 21 Jahren. Am 1.11.2011 fand die Messdienereröffnung statt. Michelle Fiedler, Marc Fiedler, Lena Harbig, Kevin Klein und Moritz Sieweke wurden in die Gemeinschaft der Messdiener aufgenommen.

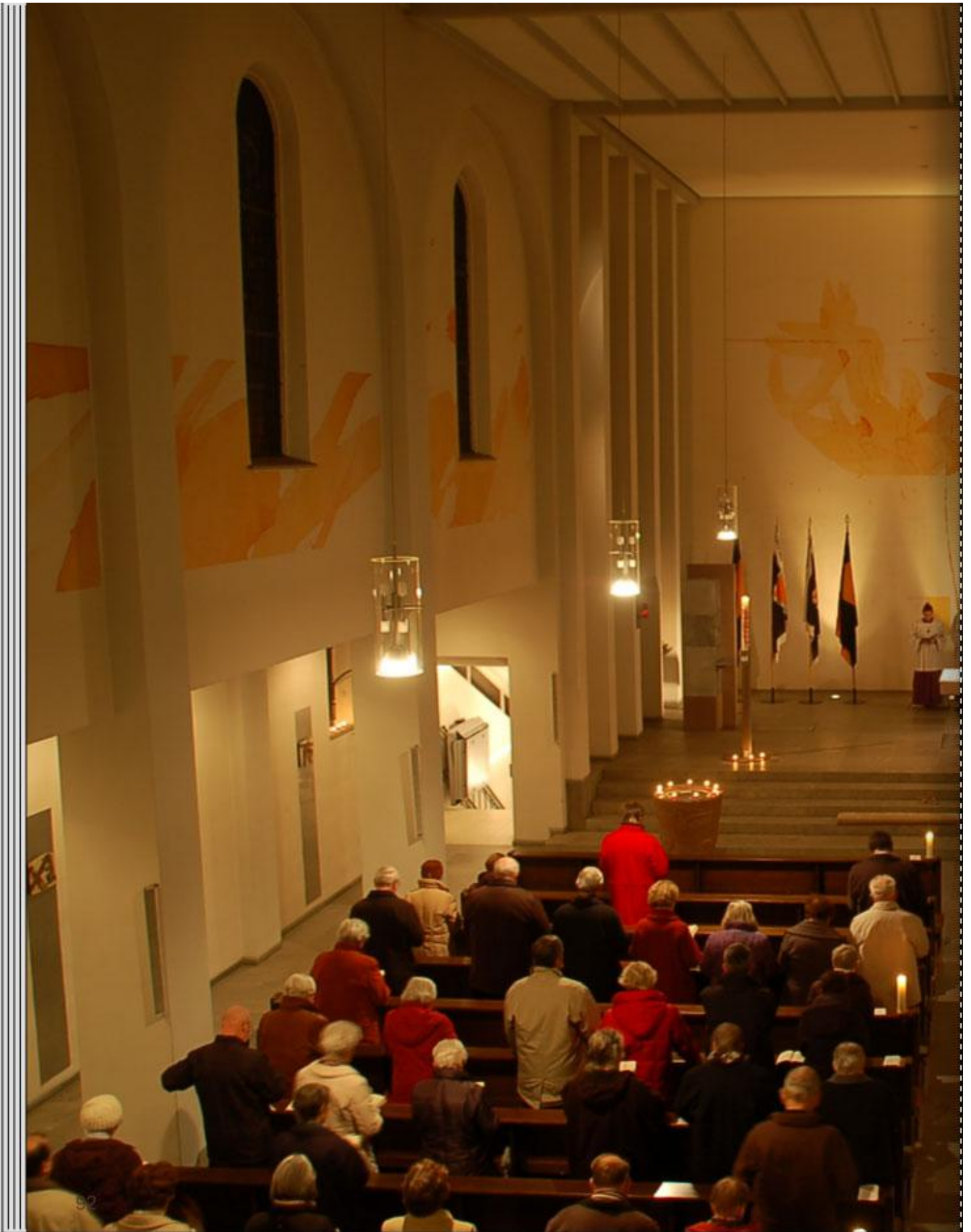


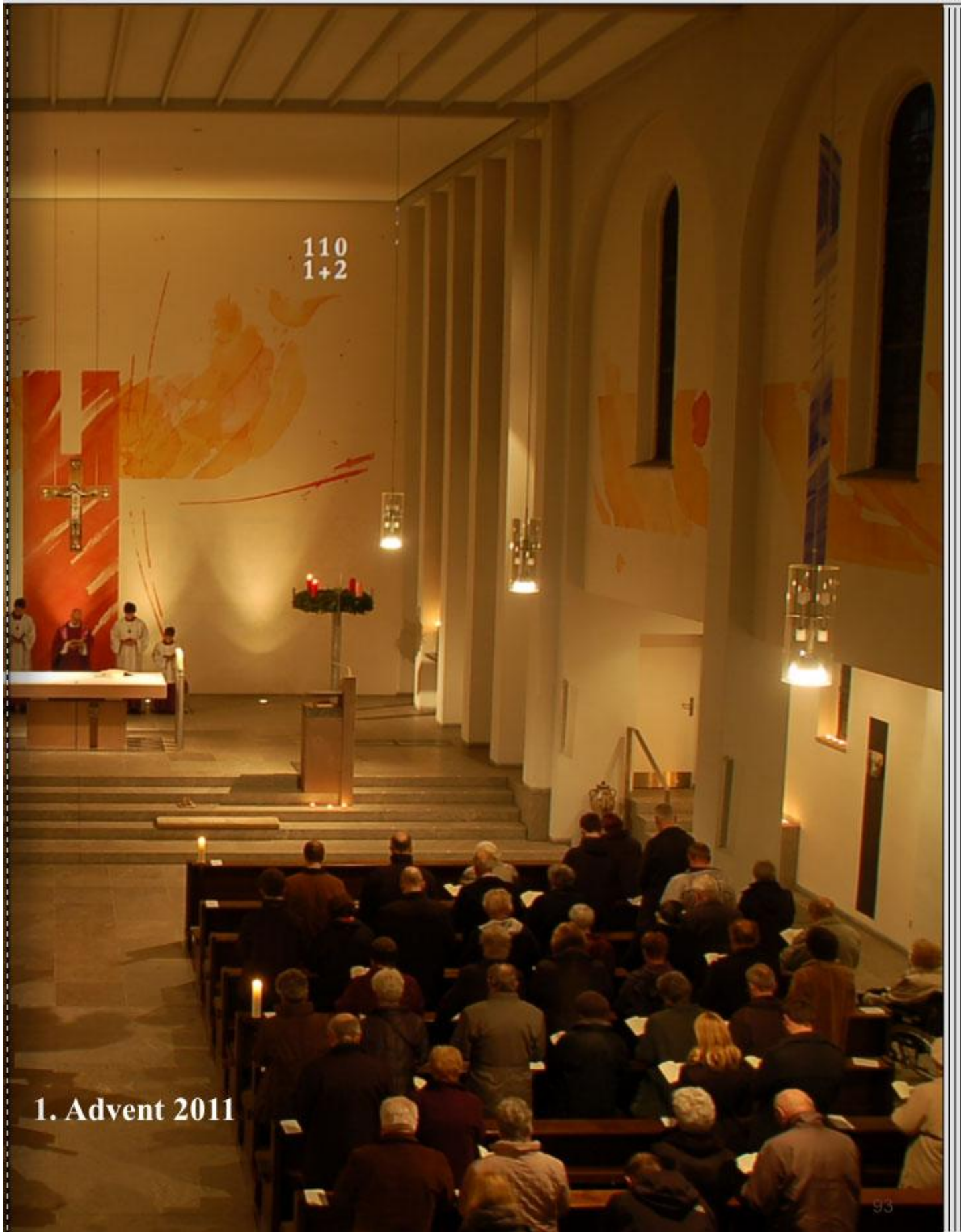


26.11.2011
Weihnachtsbasar









1. Advent 2011



Auszug der Sternsinger am 5.01.2012

Der Handarbeitskreis am Montag jeder Woche.

v.li. Dorothea Kaufmann,
Eva Maria Radtke,
Waltraud Esdar, Elisabeth
Senge, Elisabeth Nowak,





v.li. Rita Stengele, Renate Wilhelm,
Martina Eickel, Elisabeth Reuß,
Maria Pannhorst, Christine Piper,
Rosa Schuh, Sophie Bücher,
Hedwig Pilz, Erna Thiele,
Dorothea Kaufmann, Eva Maria
Radtke, Waltraud Esdar,
Elisabeth Senge, Elisabeth Nowak.



Der Vorsitzende Wolfgang
Bonertz hielt einen Vortrag
über Weinanbaugebiete in
Deutschland

li.Hans Werner Borowiak, Wolfgang
Bonertz, Paul Pohl,Alois Schwarzer,
Karl-Alfons Schulze, Georg und Eva
Harbig, Herr van Assmussen, Frau
Bonertz, Maria und Clemens Litzke,
Margarete Wegener, Helene Schulze,
Margot Pohl, Regina Rolf, Katharina
Schwarzer, Maria Pollmeier-Borowiak.



Meditatives Tanzen: Jeden 2. Dienstag im Monat
um 19 Uhr im BMH. Leitung Michethild Schemmer.



Volkstanzgruppe
Ltg. : Andreas Stelke

Tanzpaare:
Gabi und Manfred Stumpf,
Gisela und Andreas Stelke;
Paul Pohl, Monika und Klaus
Wodmiok;
Georg und Eva-Maria Harbig



20.10.11 Vortrag im
Bischof-Meinwerk-Haus:
„Die Franziskaner in Bielefeld
- historischer Streifzug“.
Ref.: Herr Prof. Dr. Rütting,
Bielefeld.





Gymnastik: Jeden Dienstag
um 9.30 Uhr im BMH



Die Seniorinnen und Senioren
der Gemeinde treffen sich zur
Pflege der Geselligkeit sowie zu
Vorträgen, Ausflügen, Wallfahr-
ten und Besichtigungen.
Jeden 2. und 4. Mittwoch im
Monat um 15 Uhr Leitung
Margaretha Schmitt,





Gabi Stumpf sagt zur **Frauengruppe**: Seit Sommer 1991 treffen wir uns regelmäßig alle 14 Tage Dienstags um 19 Uhr im BMH. Einige Mütter der Kommunionkinder 1991 fanden es schade, nach der Erstkommunionvorbereitung einfach auseinander zu gehen. Wir beschlossen, uns regelmäßig zu treffen. Mittlerweile sind einige Frauen aus verschiedenen Gründen ausgeschieden, dafür sind andere hinzu gekommen. Z.Zt. sind wir 8 Frauen, neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

Wir wollen einfach mit Freundinnen einen netten Abend verbringen und uns über „Gott und die Welt“ unterhalten. Wir sind fast alle Kolping-Mitglieder und nehmen deshalb an vielen Kolping-Aktivitäten teil. Beim jährlichen Advents-Basar haben wir einen eigenen Stand.



Leiter der **Kolpingjugend** St. Hedwig: Christian Günzel
 Stellvertretender Leiter: Jonas Harbig Kassierer: Robert Kreismann
 Stellvertretender Kassierer: Lucas Harbig
 Pastorale Begleitperson / Gemeindereferent: Michael Niedenführ:



17.10.2012 Der umgestaltete Kellerraum wurde umgebaut zu einem Jugendcafé. An der Umbauaktion war die Kolpingjugend beteiligt unter Leitung von Herrn Lauterbach.



Eröffnungsparty des Jugendcafés am 11.02.2012
 Nach fast einem Jahr Umbauarbeiten war es endlich so weit und die Türen zum Kolpingjugend-Jugendcafé öffneten sich am 11.02.2012. Die lang ersehnte Eröffnungsveranstaltung war ein voller Erfolg. Das Ergebnis begeisterte alle Gäste und die Party im Anschluss ließ das Café bis in die frühen Morgenstunden beben.





Adventsfeier mit der kfd und den Senioren im BMH am 15.12.2011





Fronleichnam 2012





**Groß-Pastoralverbunds-
Sternmarsch** - Wir haben uns auf den
Weg gemacht.

22. September Nun ist er getan – der
erste Schritt. Aus allen Gemeinden
der drei gegenwärtigen
Pastoralverbände Bielefeld-Ost, -
Mitte-Ost und –Mitte-Nord-Ost sind
Menschen zusammen-gekommen: aus
St. Joseph, Maria Königin und Heilig
Kreuz, aus
St. Bonifatius und Liebfrauen sowie
aus St. Hedwig und St. Meinolf..



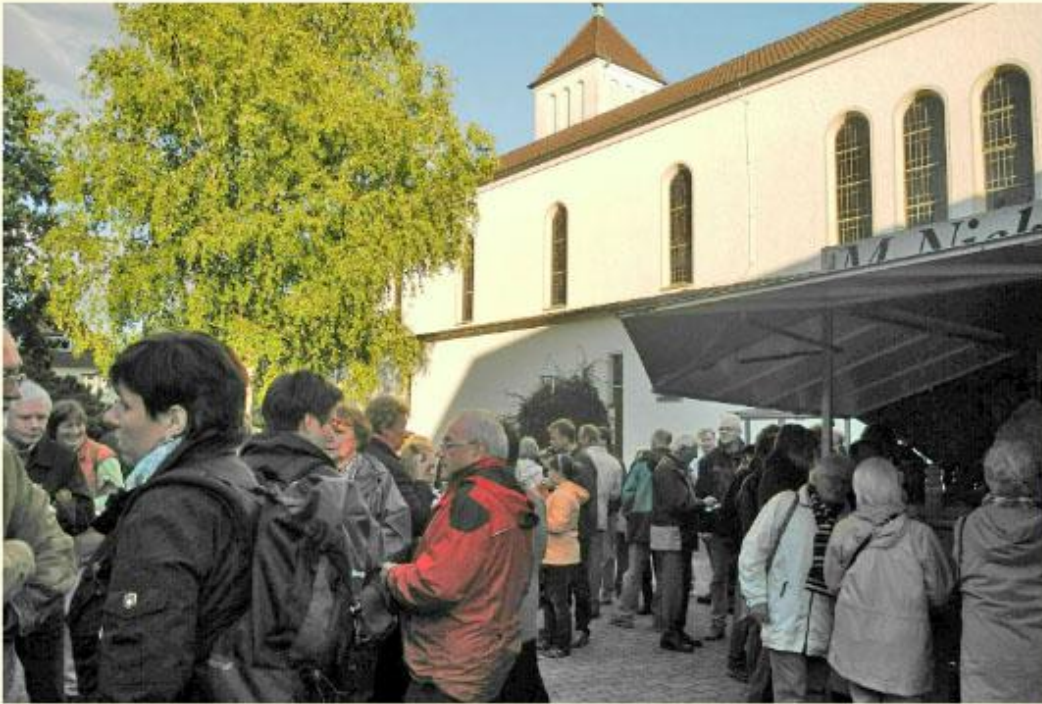
Menschen haben sich auf den Weg
gemacht. Symbolisch, aber auch ganz
praktisch aufeinander zu. Zu Fuß, mit
dem Fahrrad, mit dem öffentlichen
Nahverkehr – alle Gruppen wurden
von Gemeindemitgliedern, die aus der
zukünftigen Zentral-Pfarrei St. Hedwig
losgegangen waren, von vereinbarten
Treffpunkten abgeholt. Dann ging es
zur gemeinsamen Messfeier in St.
Hedwig, in der Gruppen wie Kolping
und Pfadfinder das Bild der vollen
Kirche mitprägten.







Zur Erinnerung an den gemeinsamen Tag des neu zu gründenden Pastoralverbund wurde der Gingobaum gepflanzt.



Pfarrer Achim Babel verlässt die Gemeinden.

Mit dieser Nachricht informierte Pfarrer Babel die Gemeinden St. Meinolf und St. Hedwig über seinen Fortgang. In der darauf folgenden Sonntagspredigt nahm er Stellung dazu. Der KV und der PGR des Pastoralverbundes erfuhren diesen Entschluss einen Tag vorher in einer außerordentlichen Sitzung.

Pfarnachrichten
KW Nr. 45 + 46 vom 2. November bis 18. November 2012
www.pv-bielefeld-ost.de



Katholische Pfarrei
ST. HEDWIG
Heepen



Katholische Pfarrei
ST. MEINOLF
Bielefeld

Informationen für den Pastoralverbund

Liebe Schwestern und Brüder,

zum 1. Advent hat mich der Herr Erzbischof, auf meinen eigenen Wunsch, von meinen Aufgaben als Pfarrer von St. Hedwig und St. Meinolf entpflichtet. Zukünftig werde ich als Pastor in einem Pastoralverbund unserer Diözese meinen priesterlichen Dienst fortsetzen. Diese Entscheidung fällt mir sehr schwer! Jedoch bin ich nach langem Nachdenken und intensiver Beratung zu dem Entschluss gekommen, dass ich einen großen pastoralen Raum - wie er demnächst gegründet wird - nicht leiten möchte. Da St. Hedwig der Sitz des Leiters des zukünftigen pastoralen Raumes sein wird, ist ein Stellenwechsel unumgänglich.

Die vergangenen 11 1/2 Jahre in St. Meinolf und die 5 Jahre in St. Hedwig bleiben für mich eine kostbare Zeit meines Lebens. Dankbar bin ich für unzählige Begegnungen, gemeinsame Gottesdienste und viel Engagement.

Mit Michael Niedenführ und Bärbel Lödige war ich gern ein Team.

Zum Sommer 2013 wird ein neuer Pfarrer die Leitung der Gemeinden übernehmen. Gottes Segen begleite Sie und die Zukunft von St. Hedwig und St. Meinolf.
Ihr Pastor Achim Babel

Kfd 13: Am Dienstag, 13.12. treffen wir uns um 20 Uhr im Pfarrheim St. Meinolf. „Spieglein, Spieglein an der Wand; zwischen Schönheitswahn und wahrer Schönheit“.

© „WDR 5 liest vor“ ... am 16.11. um 15 Uhr, im Bischof-Meinwerk-Haus. Die KÖB lädt herzlich ein, nähere Info's entnehmen Sie bitte den Plakaten.

© Wahl des Kirchenvorstands am 17. und 18. November in unseren Gemeinden. Die Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Aushang.

☀️ © Kinderkirche für Kinder ab 6 Jahre: 18.11., 9.30 Uhr in St. Hedwig.



© Sankt Martinsumzüge

St. Hedwig: Sonntag, 11. November, 17.00 Uhr

St. Meinolf: Montag, 12. November, 17.00 Uhr

Wir sammeln an diesem Tag:

- Kleidung für Kinder und Mütter
- Spielsachen für Kinder

Herzliche Einladung an Jung und Alt!



»Ich bin kein Verwaltungsmanager«

Achim Babel nur noch bis zum 1. Advent Leiter des Pastoralverbundes Bielefeld-Ost

■ Von Manuel Neumann und Volker Zeiger (Foto)

Heepen (WB). Heepen hat keinen katholischen Pfarrer mehr. Über fünf Jahre stand Achim Babel dem Pastoralverbund Bielefeld-Ost mit den Gemeinden St. Hedwig und St. Meinolf vor. Am vergangenen Sonntag teilte der in der Gemeinde hochgeschätzte Pfarrer im Gottesdienst mit, dass er sich zum 1. Advent verabschiedet.

»Der Erzbischof Becker hat mich zu diesem Termin auf meinen eigenen Wunsch hin antwortend bestätigt, bestätigt Babel gestern. Der Hauptgrund sei demnach die Vergrößerung des Pastoralverbundes. Dieser wird unter anderem um die Stiegenhorster St. Bonifatius-Gemeinde und die Hillenbecker Liebhausen-Gemeinde erweitert. Ab 2014 soll er seinen Sitz in der Gemeinde St. Hedwig haben.

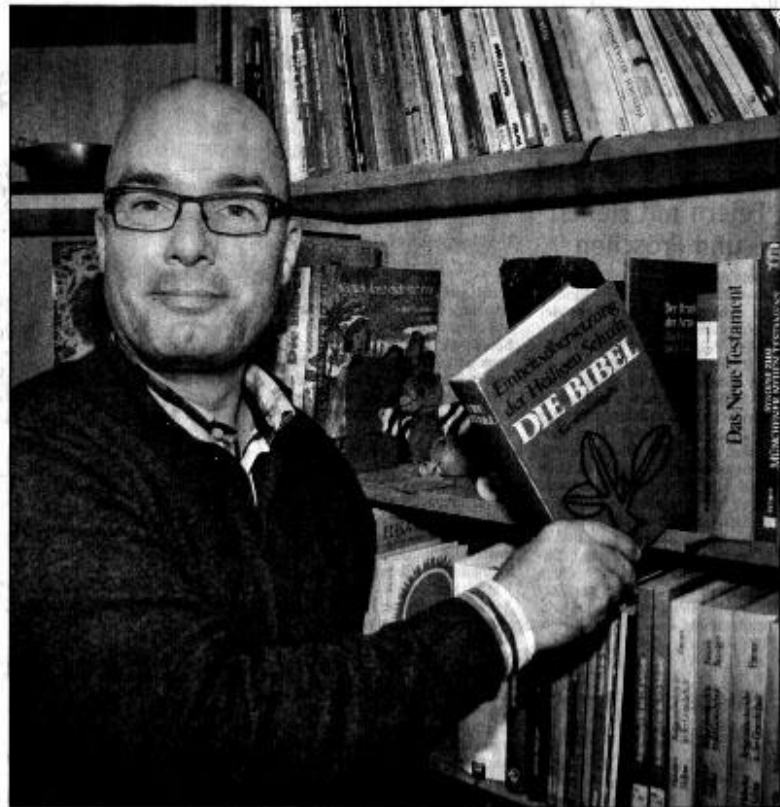
Achim Babel: »Ich musste wirklich lange überlegen. Aber nun bin ich zu dem Entschluss gelangt, dass ich einen großen pastoralen Raum, wie er letztendlich gegründet wird, nicht eilen möchte. Denn ich bin Seelsorger und kein Verwaltungsmanager. Deshalb werde ich meine pastoralen Tätigkeiten in einem anderen Verbund der Diözese aus-

üben.« In welchem, das ist bisher allerdings noch unklar.

Dies gilt auch für die Frage nach einem Nachfolger für Achim Babel ab dem kommenden Sommer. Die Gottesdienste im Dezember jedenfalls sollen unter verschiedenen Bielefelder Pfarrern verteilt werden. Dekan Klaus Fussy erklärte: »Namen zu Terminen können wir noch nicht nennen. Aber wir befinden uns in Verhandlungen.« Der ostwestfälische Dekanatsvorsitzende im Erzbistum Paderborn zeigte sich vom plötzlichen Rückzug Babels zwar überrascht, hatte aber schon geahnt, dass ein derart großer Pastoralverbund mit dem dazugehörigen Verwaltungsapparat nicht nach dem Geschmack des Heeper Pfarrers seien. »Er hat mir gegenüber immer mal wieder erwähnt, dass er Pfarrer bleiben möchte und kein Verwaltungsmensch ist«, sagte Fussy.

Nach dem Abitur 1986 begann Achim Babel in Paderborn ein Theologiestudium. 1994 folgte im Paderborner Dom die Priesterweihe. Bis 2001 arbeitete Babel in Brake, Horn-Bad Meinberg und Schwerte als Vikar. Seit 2001 ist er in der Heeper Gemeinde St. Meinolf tätig, seit 2007 Leiter des Pastoralverbundes Bielefeld-Ost.

»Die elfenhalb Jahre in St. Meinolf und die fünf Jahre in St. Hedwig bleiben für mich eine kostbare Zeit. Ich bin dankbar für unzählige Begegnungen«, sagt Achim Babel.



Pfarrer Achim Babel wird zum 1. Advent von seiner Tätigkeit als Leiter des Pastoralverbundes Bielefeld-Ost entpflichtet. Er will sich künftig mehr der Seelsorge widmen, sagt er.

Im Westfalen-Blatt vom Dienstag, 6 November konnte man obigen Bericht lesen.

Achim Babel geht

Abschied vom Pastoralverbund Bielefeld-Ost

■ **Mitte/Heepen** (kurtl. Pfarrer Achim Babel hört auf. Das teilte er gestern mit, fast auf den Tag genau fünf Jahre, nachdem er als Pfarrer von St. Hedwig und Leiter des Pastoralverbundes Bielefeld-Ost mit den Pfarren St. Hedwig und St. Meinolf eingeführt worden war.

Dieser Verbund soll nun 2014 erneut vergrößert werden – als Leitungssitz des erweiterten Verbundes mit den Nachbar-Pastoralverbänden, so Babel. »Ich bin nach langem Überlegen und intensiver Beratung zu dem Entschluss gekommen, dass ich diesen großen pastoralen Raum nicht leiten möchte«, sagt der 46-jährige, der 2007 als jüngster katholischer Pfarrer ins Amt kam. Damals sagte er mit Blick auf die Größe des Pastoralverbundes für 6.500 Gläubige: »Ich trage jetzt doppelte Verantwortung. Das empfinde ich aber als



Vor dem Abschied: Pfarrer Achim Babel, 2009, LARSEN/ARND BRONKHORST

sehr positiv und spannend. Schließlich übe ich meinen Berührung gerne aus.«

Künftig soll sich Babel als Pastor in einem anderen Pastoralverbund der Diözese engagieren.

Bericht aus der Neuen Westfälischen vom 5.11.2012

Dankesworte der Gruppen und Verbände von St. Hedwig, Heepen



Auch die Caritas-Konferenz von St. Hedwig möchte sich von Ihnen verabschieden.

Immer haben Sie unsere Arbeit mit Wertschätzung und Anerkennung gewürdigt. Das hat uns gut getan und war motivierend.

Dafür danken wir und wünschen Ihnen in der neuen Gemeinde offene und engagierte Mitarbeiter.

Im Namen von uns allen

Renate Albers



Mitarbeiter in dieser Zeit:

Georg und Eva-Maria Harbig
Gabi Ossig
Anni Rückert
Edeltraud Jagdt

Elisabeth Wycisk
Martha Berger
Gisela Giller
Ingrid Banner
Daniela Kley
Elisabeth Knappertsbusch
Renate Albers

Brigitta Linneweber



Bibel - teilen

Unsere Gruppe „Bibel-teilen“ trifft sich jeden 4. Dienstag im Monat in der Krypta von St. Hedwig, und das seit Januar 2011.

Als ich im Herbst 2010 durch Anregung aus der Gruppe „Frauen mittendrin“ auf die Idee kam, ein regelmäßiges Treffen zu organisieren, um gemeinsam das Evangelium zu lesen und zu verstehen, teilte ich dies unserem Pfarrer Achim Babel mit. Er interessierte sich und unterstützte meinen Plan sofort mit Rat und Tat:

Er ließ mich mein Vorhaben zu Beginn des Jahres 2011 in jeweils einer Messe von St. Hedwig und St. Meinolf der Gemeinde vorstellen. Auch im Pfarrgemeinderat und in der kfd konnte ich über die Gruppe informieren, der Pfarrer unterstützte dies mit wohlwollenden, einleitenden Worten. Durch mich informiert hat der Pfarrer am Ende der Samstags – und Sonntagsmessen unser jeweils in der darauf folgenden Woche stattfindendes Bibel-teilen regelmäßig angekündigt. Auch bot unser Pfarrer mir Hilfe an, falls es mal irgendwelche Schwierigkeiten geben sollte.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass unsere Zusammenarbeit in diesem Projekt stillschweigend und verlässlich funktionierte, besser könnte es meines Erachtens nicht sein. Auch bei diesem eher kleinen Unterfangen empfand ich unser vertrauensvolles Miteinander als sehr wertvoll, ich fühlte mich nie alleingelassen.



Ich würde mir wünschen, dass unser Pfarrer Achim Babel auch weiterhin als Seelsorger unserer gut funktionierenden, lebendigen Pfarrgemeinde bliebe.



Aber die Gegebenheiten muss ich akzeptieren. Jetzt darf sich eine andere Gemeinde auf ihn freuen.

Ich wünsche unserem Pfarrer Achim Babel auf seinem weiteren Lebensweg Gottes Segen, Gesundheit, weiterhin wie bei uns ein offenes Herz für seine Mitmenschen und nicht zuletzt auch Menschen an Seite, die ihm genauso herzlich und kraftvoll zur Seite stehen, wie er es bei anderen tut.

Christiane Schälte



Lieber Herr Babel,

auch die katholische Frauengemeinschaft St- Hedwig Heepen muss zum Jahresende von Ihnen Abschied nehmen, leider.

Nach 5 Jahren der Zusammenarbeit, geprägt von Wohlwollen und gegenseitigen Respekt, trennen sich nun unsere Wege.

Sie haben während Ihrer Tätigkeit hier ein wichtiges Zeichen in unserem Pastoralverbund gesetzt durch die Einbindung junger Frauen in die **kfd**.

Die in den Gemeinden angesiedelten Verbände werden weiterhin vom Wohlwollen der Gemeindeleiter mitbestimmt werden. Deshalb schauen wir hier vor Ort im Augenblick sorgenvoll in die Zukunft.

Wo auch immer Sie demnächst den „Acker bestellen“, wir werden Sie in guter Erinnerung behalten.

Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit, weiterhin eine glückliche Hand in Gottes Weingarten, und ein „Klima“, in dem Sie gut atmen und arbeiten können.

In herzlicher Verbundenheit

für die kfd, *Wilhelmine Reinhold*

November 2012



Vortrag nach der Gemeinschaftsmesse der kfd am 20.10.2011

Die Tanzgruppe wünscht Ihnen für Ihre neue Aufgabe Gottes Segen und möchte sich mit einem Text von Andrea Schwarz von Ihnen verabschieden:

es wird kommen der Tag
an dem du dich frei machst
von Zwängen und Erwartungen und Bildern
an dem du aufbrichst
Neuem entgegengehst
Altes zurücklässt
dankbar für das was war
und doch dich verabschiedend
weil die Vergangenheit
nicht die Zukunft ist
es wird kommen der Tag
und es ist gut
dass dieser Tag kommt



Messdiener St. Hedwig

Im Namen aller Messdiener von St. Hedwig möchten wir uns bei Herrn Pfarrer Achim Babel für die schönen fünf Jahre bedanken, in denen wir gemeinsam die Heilige Messe gestalten durften.

Es waren immer sehr schöne Stunden und es machte Spaß, denn die Zusammenarbeit klappte immer sehr gut und er sah großzügig über so manchen Fehler hinweg, der während der Messe passierte.

Außerdem danken wir ihm dafür, dass er sich immer Zeit genommen hat, um bei Messdieneraktivitäten dabei zu sein. Angefangen mit dem „Kennenlern-Kegeln“, zu dem Pfarrer Babel uns 2007, als er die Gemeinde übernahm, einlud, über die Messdieneraktionstage, bis hin zu den Einführungen der neuen Messdiener, die er immer sehr feierlich gestaltete – er hat diese Aktivitäten immer mit seinem Engagement und Interesse unterstützt, ermöglicht und gefördert.

Besonders in Erinnerung bleiben wird uns, dass er stets sein Interesse für jeden einzelnen Ministranten von uns gezeigt hat, sowohl vor, als auch manchmal während des Gottesdienstes, wenn er sich vergewisserte, dass es allen gut ging. Dadurch entstand eine freundliche, familiäre Atmosphäre, die besonders den neuen Messdienern unter uns Mut gab und ihnen so die Nervosität während der ersten Dienste nahm.

Zusammenfassend ist es toll, dass Herr Pfarrer Babel uns Ministranten so tatkräftig unterstützt hat, was wir vermissen werden.

Wir wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen und würden uns freuen, wenn er in Zukunft einmal zu Besuch in unsere St. Hedwigs-Gemeinde käme, um mit uns die Heilige Messe zu feiern.

Die Messdiener von St. Hedwig



Lieber Achim,

wir haben eine gute Zeit miteinander erlebt, dafür bin ich sehr dankbar! Du warst ein guter Chef, hast uns vertraut und uns selbstverantwortlich arbeiten lassen. Dabei sind wir als pastorales Team in der gemeinsamen Aufgabe zusammengewachsen und haben uns in unserer Unterschiedlichkeit wunderbar ergänzt! Mit dieser guten Erfahrung können wir mutig in die Zukunft gehen.



Für Deine neue Aufgabe wünsche ich Dir einen guten Start!

„Wenn Du ein Schiff bauen willst, dann trommle nicht Männer zusammen um Holz zu beschaffen, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen, sondern lehre die Männer die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer.“

Dieses Bild von Antoine de Saint-Exupery möchte ich Dir mitgeben; es ist für mich seit jeher ein Leitbild meines seelsorglichen Handelns. Menschen die Sehnsucht lehren, oder besser sie mit ihrer eigenen Sehnsucht nach Gott in Berührung zu bringen, das ist wohl eine der kostbarsten Aufgaben des Seelsorgers.

Gott segne Dich!

Deine Mitarbeiterin

Bärbel

Lieber Achim!

11 ½ Jahre sind wir gemeinsam gegangen.

Alt und grau sind wir nicht geworden, aber ein kleines Team, das oft ohne viele Worte gut zusammen gearbeitet hat. An viel Spaß und Witz werde ich mich erinnern.

Du sitzt jetzt nicht mehr manchmal vor meinem Schreibtisch einfach so „zum quatschen“, oder wir müssen mal eben „was auf die Schnelle regeln“...

Wünsche dir alles Gute, pass gut auf dich und Amy auf!!!
Werde euch vermissen!!!

Ganz liebe Grüße Petra

P.S.: Natürlich wünsche ich dir auch nette Sekretärinnen...!!!



Lieber Herr Babel,

nachdem Sie mich für das Nebenamt als Organist reaktiviert haben, durfte ich seit Ihrer Amtseinführung die Sonntägliche Messe in St. Hedwig regelmäßig musikalisch begleiten. Dabei habe ich die Zusammenarbeit in der Gestaltung der Sonntagsmesse immer als sehr angenehm und unkompliziert empfunden. Immerhin haben Sie es den Mitgliedern des Organistentteams für St. Hedwig und



St. Meinolf übertragen, die Auswahl der jeweiligen Messgesänge selbst zu treffen. Dass sich die Gemeinde musikalisch mit der Liturgie identifiziert und durch Wiedererkennungseffekte auch bei unregelmäßigen Messbesuchern ein Wohlbefinden hervorgerufen wird, war Ihnen wichtig - sowohl bei traditionellen Gesängen wie auch beim Neuen Geistlichen Lied. Daraus resultiert die Liedersammlung in den eigens von Herrn Niedenführ zusammengestellten Gesangsmappen, die in den Gottesdiensten der Kinderkirche eingesetzt wird. Aufgrund der zügigen Heeper Tempi in Wort und Gesang war stets darauf zu achten, ausreichend Strophen vorzusehen, damit die Messdauer nicht zu kurz geriet ;-). Noch immer bin ich für Ihre damalige Zusprache dankbar, den Organistendienst wieder regelmäßig aufzunehmen.

Gern hätte ich Sie auf dem eingeschlagenen Weg der liturgischen Gestaltung noch weiter unterstützt. Schließlich bedanke ich mich auch im Namen meiner Familie für Ihre seelsorgerische Betreuung in einer von Krankheit bestimmten schwierigen Zeit. Entsprechend groß ist mein Verständnis für Ihre Entscheidung.

Für die Zukunft wünsche ich Ihnen Gottes Segen, auf dass sich Ihre Erwartungen an Ihre neue Wirkungsstätte erfüllen mögen.

Ihr Organist

Burkhard Heinisch

Kolpingsfamilie St. Hedwig Heepen



Lieber Pfarrer Babel,
mit der Nachfolge Gerhard Pietzonkas als Pfarrer von
St. Hedwig Heepen haben Sie auch das Amt des Präses
in unserer Kolpingsfamilie St. Hedwig Heepen übernommen.

Dabei ließen Sie uns immer spüren, dass Ihnen seit Ihrer Jugend die Sache Adolph Kolpings sehr am Herzen liegt. Trotz der vielfältigen Aufgaben im Pastoralverbund hatten Sie nicht nur stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen, sondern Sie haben auch regelmäßig das Programm mit Abenden zu religiösen Themen bereichert:

„Wir sind alle kleine Sünderlein... - Bußsakrament im Wandel der Zeit“ war, wie der Titel schon nahelegt, keine dogmatische Nachhilfe zum Katechismus, sondern ein Werben um das Wiederentdecken eines aus unserem Blick geratenen Sakraments.

Im Rahmen unseres Abends „Wir wollen IHM entgegengehen“ haben Sie uns den Weg durch die Adventszeit zur Krippe aufgezeigt.

Das Thema „Erstkommunion + Firmung = Konfirmation“ haben Sie genutzt, um uns die sieben Sakramente in ihrer spirituellen Vielfalt als Begleiter unseres Lebensweges nahezubringen.

Sehr anschaulich und engagiert haben Sie uns das Vater Unser als Gebet ans Herz gelegt, das uns von Jesus selbst in der Bergpredigt geschenkt wurde.





*Robert Kreismann, Jonas Harbig, Christian Günzel, Lucas Harbig,
Norbert Lauterbach, Pfarrer Achim Babel, Gemeindefereferent Michael Niedenfür.*

Dass Ihr seelsorgerisches Herz in besonderer Weise für die Jugend schlägt, haben wir in der Phase der Gründung der Kolpingjugend St. Hedwig Heepen erlebt. Sie haben die Jugendlichen in der Umsetzung Ihrer Pläne ermutigt und begleitet. Ihre Freude bei der Gründungsfeier haben wir gern geteilt.

Norbert Lauterbach und einige Jungkolpinger haben mit einem beeindruckenden Ergebnis die Wandlung eines nicht unbedingt attraktiven Kellerraumes zum stylischen Jugendraum vollzogen, der inzwischen sehr gut angenommen wird. Das war während der gesamten Planungs- und Bauphase nur durch Ihre volle Unterstützung und Rückendeckung möglich.

Dass Sie auch in der Kolpingsfamilie - besonders zu unserem 50jährigen Jubiläum - eine große Lücke hinterlassen, hat Ihnen Ihre schwere Entscheidung für den Wechsel sicher nicht leichter gemacht. Uns bleibt jetzt nur, Ihnen ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott zu sagen für Ihre von unseren Mitgliedern hoch geschätzte Arbeit im Pastoralverbund und insbesondere in der Kolpingsfamilie St. Hedwig Heepen.

Für Ihre zukünftigen Aufgaben und Herausforderungen wünschen wir Ihnen viel Kraft und Gottes Segen.

Hoffentlich finden Sie auch im neuen Wirkungskreis eine Kolpingsfamilie, in der er Sie Ihren engagierten Einsatz für das Werk Adolph Kolpings weiterführen können. Dazu von uns ein herzliches „Treu Kolping“.

Für den Vorstand

Wolfgang Bonertz



„Ausgespannt zwischen Himmel und Erde“

„Die Seele baumeln lassen“

„Hinterm Horizont geht´s weiter“

„Bibel teilen – Glauben teilen“

„Die Religionen der Welt“

„Symbole des Glaubens“

„Heilige Orte“

„Spirituelle Wanderung“

„Leben in Balance“

„Mit dem Vaterunser unterwegs“

„Labyrinth – Symbol des Lebens“

Dies sind einige Titel der Themenabende des offenen Treffs

Frauen mittendrin

aus den vergangenen vier Jahren. Herr Babel, wir haben Sie als engagierten Pfarrer erlebt, der unseren Aktionen interessiert und wohlwollend gegenüberstand, auch wenn sie sich mal, wie bei dem Thema Labyrinth, direkt vor Ihrem Fenster abspielten. Durch Ihre Arbeit als Seelsorger haben wir immer wieder in Gesprächen und im Gottesdienst erfahren, dass Gott mit uns ist, wo wir miteinander (manchmal auch im wahrsten Sinne des Wortes) auf dem Weg sind. Für die Anregungen und Hilfen im Glauben, die Sie uns auf eine frohe und lebendige Art gegeben haben, möchten wir uns ganz herzlich bei Ihnen bedanken. Für die Zukunft wünschen wir Ihnen alles Gute und Gottes Segen.

Maria Heinisch

Ein herzliches Dankeschön



von der **kfd13**

Ohne Ihre Unterstützung, Herr Babel, gäbe es unsere Gruppe als solche wohl nicht. Es ist fast drei Jahre her, da luden Sie uns zu einem Gespräch ins Pfarrheim ein und schlugen uns mit Ihrer Begeisterung über die Möglichkeiten einer Verbandsarbeit in den Bann. Sie organisierten einen Besuch des Diözesanpräses und später eine Fahrt zum Diözesanbüro und gaben uns so die Chance, uns in einem Verband wiederzufinden. Wir konnten die Arbeit der kfd kennenlernen und sahen hier unsere Interessen vertreten. Immer wieder boten Sie uns Ihre Hilfe und Unterstützung an. Für Ihren Einsatz, besonders in dieser Planungsphase, sind wir Ihnen sehr dankbar.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie Ihre Freude am Leben behalten, dass es Ihnen weiterhin gelingt, Menschen zu begeistern und dass Sie auch in Zukunft Ihren Weg mit Zuversicht und Vertrauen gehen können.



Maria Heinisch

Senioren der St. Hedwig - Gemeinde



Lieber Herr Pfarrer Babel,
seit Sie vor 5 Jahren als Pfarrer nach Heepen gekommen sind, haben Sie den Senioren-
Kreis begleitet und unterstützt. Wir haben Ihre freundliche und zugewandte Art und Ihre
Hilfe stets sehr geschätzt, zumal uns bewusst war,
wie viele Aufgaben Sie in Ihren beiden Gemeinden gleichzeitig übernehmen mussten.
Wir, das Team und alle Senioren, werden Sie sehr vermissen.

Margaretha Schmitt
Annegret Zirm
Astrid Sevenich
Gisela Ziesmer
Marianne Dransfeld
Ursel Klein



Pfarrgemeinderat

Lieber Pfarrer Babel,

wir möchten Sie an dieser Stelle mit Ihren eigenen Worten aus einer der letzten Predigten verabschieden. „Gut, dass Sie diesen Weg mit uns gemeinsam gegangen sind!“

Sie arbeiteten anfangs mit zwei Pfarrgemeinderäten in zwei verschiedenen Gemeinden, die wenig voneinander wussten und kannten. Und Sie nutzten die Chance aus zwei Gremien eine Einheit zu schaffen, eine gemeinsame Entscheidungsinstanz. Hier konnte jedes Mitglied individuell mitarbeiten, aber das Ziel war immer ein gemeinsames Ganzes für den Pastoralverbund. Wir konnten uns streiten und versöhnen – es wurde nichts nachgetragen. Die Grenzen und Ängste, die anfangs in unseren Köpfen existent waren, konnten wir mit Ihrer Hilfe überwinden und an vielen Stellen in Freundschaften verwandeln. So waren und sind wir ein entscheidungsfähiges Gremium innerhalb unseres Pastoralverbundes. Wir sind, wie Sie es sagen, „gut aufgestellt“ – auch für die Zukunft.

Ihnen dafür ein großes Dankeschön!

Alexandra Laubenstein



leih' dir was.



Das Buch ist der bequemste Freund.
Man kann sich mit ihm unterhalten,
so lange und so oft man will.
Angelus Silesius

Lieber Herr Pfarrer Babel!

Die Mitarbeiterinnen der Katholisch-öffentlichen Bücherei St. Hedwig Heepen danken Ihnen für Ihre Unterstützung und Ihr Wirken in der Gemeinde und wünschen Ihnen Segen und Kraft an Ihrer neuen Wirkungsstätte.

Ihr KÖB-Team

Lieber Herr Babel!



Das Kommunionhelferteam von St. Hedwig
Sabine Harig Alexandra Kauenstein Ronale W. Thelme
und Mechthild Falke

Die Kolpingjugend von St. Hedwig sagt:

„Herzlichen Dank!“

für die tollen Messfeiern, die wir mit ihnen erleben durften und auch für ihre Ehrlichkeit und Offenheit, die sie uns entgegengebracht haben.

Bei unserem Wunsch nach einem Jugendcafe haben sie die richtigen Fäden gezogen und dadurch den Gemeinden St. Hedwig und St. Meinolf neue Impulse geschenkt.

Die Kolpingjugenden St. Hedwig und St. Meinolf sind in ihrer Zeit zusammengewachsen und haben ein gemeinsames Programm für die Zukunft aufgestellt. Damit sind wir gut für die neuen Pastoralen Räume aufgestellt. Dafür ebenfalls herzlichen Dank!

*Wir wünschen ihnen weiterhin viel Kraft,
den Gedanken Adolf Kolpings weiterzutragen*

„ Christ sein mit Kopf, Herz und Hand“

*Mit einem - Treu Kolping - verbleiben
Kolping treu*

*Lucas Harbig, Albert Kreismann, Robert Kreismann, Norbert Lauterbach,
Christian Günzel, Jonas Harbig, Gem.ref. Michael Niedenführ*



**KOLPING
JUGEND**

Lieber Herr Pfarrer Achim Babel,

als Gemeindemitglieder von St. Hedwig hat uns Ihr Entschluss, dass Sie sich in einen anderen Pastoralverbund versetzen lassen, sehr bewegt. Wir können Ihre persönlichen Gründe gut nachvollziehen, da Sie aufgrund Ihrer geistlichen/geistigen Einstellung die Nähe zur Basis suchen und Gemeindegarbeit praktisch umsetzen möchten.

In den letzten Jahren haben Sie viele neue Akzente in unseren Pastoralverbund gesetzt. Es war Ihnen ein besonderes Anliegen, die Kinder- und Jugendarbeit zu fördern. Sie ermöglichten es der Jugend / Jungkolping einen Gruppenraum nach ihren Wünschen selbst zu gestalten. Die Jugend ist die Zukunft, sie führt das Gemeindeleben fort.

Aber auch für die jungen Familien haben Sie und Ihre Mitarbeiter, durch Gründung neuer Gruppen – wie „Frauen mittendrin“, „Bibel teilen“ und eine neue Gruppe der Frauengemeinschaft kfd - eine weitere Plattform für Zusammenkünfte geschaffen. Zu allen bestehenden Gruppen hielten Sie regelmäßig guten Kontakt und zeigten sich dort gesprächsoffen.

Mit Ihrer offenen, herzlichen Art gehen Sie auf die einzelnen Gemeindemitglieder zu, das tut gut. Ihre Predigten und Fürbitten sind immer sehr anschaulich, lebhaft und eine Bereicherung für die Gottesdienstbesucher. Sie orientieren sich an den aktuellen- auch politischen - Themen. Dabei setzen Sie sich u.a. auch kritisch mit den Problemen der katholischen Kirche auseinander. Stets können Sie dabei Jung und Alt eine passende Botschaft mit auf den Weg geben. Es gelingt Ihnen eine Brücke zwischen der Bibel und der Lebenssituation von uns Menschen heute zu schlagen.

Wenn Sie gebraucht werden, haben Sie immer Zeit und ein offenes Ohr für alle Belange. Die intensiven Einzel- und Gruppengespräche führen Sie sehr einfühlsam und konstruktiv, so dass viele gestärkt in die Zukunft sehen können.

Bei der engagierten Gemeindegarbeit hatten Sie ein erfahrenes Team an Ihrer Seite, das Sie souverän leiteten.

Für Ihren Neubeginn wünschen wir Ihnen Gottes Segen und viel Kraft Ihre Berufung auszuführen.

Elfriede und Eckhard Schweikardt



Verabschiedung von Pfarrer Babel!

Am Donnerstag, 29.11. wurde Pfarrer Achim Babel nach der Heiligen Messe um 19 Uhr in St. Hedwig verabschiedet. Im Anschluss trafen wir uns zu einem kleinen Umtrunk im Bischof-Meinwerk-Haus. Alle waren herzlich eingeladen!





Dieses Buch zeigt einen bildlichen, chronologischen Rückblick auf die Jahre 2007-2012 der Kirchengemeinde in St. Hedwig unter der Leitung von Pfarrer Achim Babel. Es ist ein Geschenk aller Gruppen und Verbände der Gemeinde.

Erstellt im Nov. 2012 von Eckhard Schweikardt.



11 52001 54225 2